

die Entstehungsgeschichte des heutigen Instituts im Rahmen der auswärtigen Kulturpolitik der jungen Bundesrepublik eingeht. Die zweite Hälfte des Bandes füllt eine ausgiebige Dokumentation mit Abdruck von Aktenstücken der Jahre 1941–1943 bzw. 1952–1958 (1983). Der andere Band beruht auf einer Tagung im Herbst 2006 und vereinigt folgende Beiträge von im einzelnen recht unterschiedlichem Zuschnitt: Peter SCHÖTTLER, Deutsche Historiker auf vermintem Terrain. Einleitende Bemerkungen (S. 15–31); Stefan WEISS, Paul Kehr. Delegierte Großforschung: Die „Papsturkunden in Frankreich“ und die Vorgeschichte des Deutschen Historischen Instituts in Paris (S. 35–57); Reto HEINZEL, Theodor Mayer. Ein Wissenschaftsorganisator mit „großen Möglichkeiten“ (S. 59–77); Anne Chr. NAGEL, Gerd Tellenbach. Wissenschaft und Politik im 20. Jahrhundert (S. 79–99); Konrad REGEN, Max Braubach. Person und Werk (S. 103–117); Rolf GROSSE, Theodor Schieffer. Ein rheinischer Historiker und seine „Begegnung mit der romanisch-französischen Welt“ (S. 119–137); Matthias PAPE, Stephan Skalweit. Bonner Frankreichforschung nach 1945. Themen – Methoden – Forschungsorganisation (S. 139–173); Stefan KAUDELKA, Johannes Haller. Frankreich und französische Geschichte aus der Sicht eines Deutschbalten (S. 177–197); Reinhold KAISER, Eugen Ewig. Vom Rheinland zum Abendland (S. 199–220); Olivier GUILLOT, Karl Ferdinand Werner, „novissimus fundator“ (S. 221–231); Ulrich PFEIL, Paul Egon Hübinger. Vom Umgang mit dem Anpassungsdruck (S. 235–271); Wolfgang FREUND, Heinrich Büttner. Zwischen Nischenstrategie und Hochschulkarriere (S. 273–292); Ulrich PFEIL, Eugen Ewig. „Créer un ordre transnational“. Von einem Mittler zwischen Deutschland und Frankreich (S. 293–322); Christoph CORNELISSEN, Die Gründerväter des Deutschen Historischen Instituts Paris. Erkenntnisse und offene Fragen (S. 323–336).

R.S.

Patrick GEARY, Historians as public intellectuals (The Reuter Lecture 2006) Southampton 2007, Univ. of Southampton, Center for Antiquity and the Middle Ages, 25 S., ISSN 1748–9164, stellt vergleichende Betrachtungen über die publizistischen Äußerungen von Th. Mommsen, N. D. Fustel de Coulanges, H. Pirenne, M. Bloch u. a. in Zeiten deutsch-französischer Kriege an und betont, wie unterschiedlich sie ihre mediävistische Kompetenz dabei ins Spiel brachten.

R.S.

Michel ZIMMERMANN, L’œuvre historique de Pierre Bonnassie (1932–2005), Le Moyen Age 112 (2006) S. 135–144, bietet einen einläßlichen Überblick über das Schaffen des um die Erforschung der „époque féodale“ Kataloniens und Südfrankreichs hoch verdienten Gelehrten.

G.Sch.

---

Handbuch der Historischen Stätten: Nordrhein-Westfalen, hg. von Manfred GROTHEN / Peter JOHANEK / Wilfried REININGHAUS / Margret WENSKY; Bayern 1: Altbayern und Schwaben, Bayern 2: Franken, hg. von Hans-Michael KÖRNER / Alois SCHMID unter Mitarbeit von Martin OTT (Kröner Taschenausgabe 273, 324 bzw. 325) Stuttgart 2006, Kröner, XXIII u. 1256 S., 11 Karten, 34 Stadtpläne bzw. XX u. 956 S., 10 Karten, 6 Stadtpläne bzw. XX u. 651 S., 7 Karten, 4 Stadtpläne, ISBN 978-3-520-27303-1 bzw. 978-3-520-